

Greenpeace Wuppertal, Döppersberg 20, 42103 Wuppertal

Landesverkehrsminister Oliver Krischer  
Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Emilie-Preyer-Platz 1  
40479 Düsseldorf

Ansprechpartner:  
Greenpeace Wuppertal  
Tel.: 0175 / 91 48 218  
E-Mail: [info@wuppertal.greenpeace.de](mailto:info@wuppertal.greenpeace.de)

**GREENPEACE**  
Wuppertal

Wuppertal, 8. Mai 2023

## Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der L419 stoppen

Sehr geehrter Herr Landesverkehrsminister Krischer,

wir fordern Sie und das Land NRW auf, das Planfeststellungsverfahren „Zum Ausbau der L419 (Parkstraße) von Lichtscheid bis Erbschlö“ bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu stoppen bzw. hilfsweise vom durch einen Planfeststellungsbeschluss geschaffenen Baurecht kein Gebrauch zu machen und das Projekt aus dem Landesbedarfsplan zu streichen.

Zur Begründung in aller Kürze:

Das Land NRW will laut Klimaschutzgesetz<sup>1</sup> die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65% und bis 2040 um 88% senken und 2045 Klimaneutralität erreichen. Die Landesregierung hat eine Vorbildfunktion und ist verpflichtet, ihre Handlungsmöglichkeiten zu nutzen, um die landesweiten Klimaschutzziele nach § 3 insgesamt zu erreichen<sup>2</sup>. Eine Verringerung der Treibhausgasemissionen in allen klimarelevanten Sektoren ist dafür notwendig. Deutschlandweit stammen 97 Prozent der Treibhausgasemissionen des Verkehrs 2020 aus dem Straßenverkehr. Das Klimaschutzgesetz des Bundes verlangt, die Jahresemissionsmenge des Verkehrs bundesweit bis 2030 auf 85 Millionen Tonnen abzusenken. 2045 soll die Klimaneutralität erreicht sein. Laut des Projektionsberichts 2021 für Deutschland ist es mit der aktuellen Politik im Verkehrssektor nicht möglich, diese Ziele zu erreichen.

Der Ausbau der L419 wird mit einer „Engpassbeseitigung“ und einem Lückenschluss („Südtangente“) zwischen A46 und A1 begründet<sup>3</sup>.

Dazu stellen wir fest: Der geplante Ausbau der L419 zur Bundesfernstraße

1. ist mit den genannten Klimazielen nicht vereinbar.
2. kann das gewünschte Ziel der Stauvermeidung durch eine „Engpassbeseitigung“ nach den vorliegenden Planfeststellungsunterlagen und den Fakten zu Untersuchungen bisheriger Engpassbeseitigungen im Autobahnnetz mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erreichen.
3. verschlechtert den Nahverkehr, insbesondere auch den ÖPNV von und nach Ronsdorf durch längere Fahrzeiten, lenkt zusätzlich Investitionsmittel in die falsche Richtung und bindet Personal, wodurch die nötige Mobilitätswende in Wuppertal behindert wird.

Spendenkonto  
GLS Gemeinschaftsbank eG, KTO: 33 401, BLZ: 430 609 67  
Greenpeace ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerabzugsfähig.

Greenpeace Wuppertal T 0175.91 48 218  
[info@wuppertal.greenpeace.de](mailto:info@wuppertal.greenpeace.de), [www.wuppertal.greenpeace.de](http://www.wuppertal.greenpeace.de)  
Anschrift: Döppersberg 20, 42103 Wuppertal  
Greenpeace e.V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, T 040.3.06 18-0, F 040.3.06 18-100, [mail@greenpeace.de](mailto:mail@greenpeace.de), [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

Nähere und detailliertere Ausführungen finden Sie in der angehängten Stellungnahme und den dort angegebenen Quellen.

Die vorlegte Planung zum Ausbau der L419 entspricht der Beschlussfassung des Landes NRW und der Stadt zum Klimaschutz und der Mobilitätsentwicklung in den letzten Jahren in keiner Weise, sondern stellt eine aus der Zeit gefallene Idee einer autozentrierten Verkehrsplanung dar (erste Planungsvorlagen stammen aus den 1960er Jahren). Sie muss daher gestoppt werden.

Beim Stopp des Lückenschlusses an der A46 haben Sie Ihren Einfluss bereits geltend gemacht. Im Ergebnispapier des Koalitionsausschusses vom 28.2.2023 heißt es auf S. 3f, dass die Bundesregierung lediglich „für eine eng begrenzte Zahl von besonders wichtigen Projekten und Teilprojekten zur Engpassbeseitigung das überragende öffentliche Interesse festschreiben“ wird und „Die Festschreibung geschieht im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens im Einvernehmen mit dem jeweils betroffenen Land.“ Auch in diesem Kontext haben Sie einen Einfluss. Wir fordern Sie auf, diesen zu nutzen. Noch ist die L419 eine Landesstraße.

Wir bitten um Ihre Stellungnahme.

Zur Kenntnis senden wir Kopien an die Bezirksregierung Düsseldorf, alle demokratischen Landtagsfraktionen sowie den Ronsdorfer Verschönerungsverein, der gegen einen möglichen Planfeststellungsbeschluss Verbandsklage angekündigt hat.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Weyer  
Greenpeace Wuppertal

---

<sup>1</sup> [https://recht.nrw.de/lmi/owa/br\\_bes\\_detail?sg=0&menu=1&bes\\_id=46232&anw\\_nr=2&aufgehoben=N&det\\_id=513326](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_detail?sg=0&menu=1&bes_id=46232&anw_nr=2&aufgehoben=N&det_id=513326), 2.3.23

<sup>2</sup> §4, 1 Klimaschutzgesetz NRW

<sup>3</sup> [L419: Ausbau in Wuppertal-Ronsdorf – Straßen.NRW](https://www.strassen.nrw.de/de/l419-ausbau-in-wuppertal-ronsdorf-projektueberblick.html) (<https://www.strassen.nrw.de/de/l419-ausbau-in-wuppertal-ronsdorf-projektueberblick.html>)